

A-level GERMAN

Paper 1 Listening, Reading and Writing

Specimen 2018

Morning

Time allowed: 2 hours 30 minutes

Materials

For this paper you must have:

- Listening material
- The text for Section B Reading and Writing question 7 and question 8 are on an insert (enclosed).

Instructions

- Use black ink or black ball-point pen.
- Fill in the boxes at the foot of this page.
- Answer **all** questions in Section A and **all** questions in Section B.
- You must answer the questions in the spaces provided. Do not write outside the box around each page or on blank pages.
- Do all rough work in this book. Cross through any work you do not want to be marked.

Information

- The marks for each question are shown in brackets.
- The maximum mark for this paper is 100.
- You must **not** use a dictionary.
- You should note that the quality of your written language in both German and English will be taken into account when marks are awarded.
- In questions requiring a summary you should write no more than 90 words and you should write in full sentences.
- If you need extra paper, use the Additional Answer Sheets.
- This paper is divided into two sections:

Section A	Listening and Writing	30 marks
Section B	Reading and Writing	70 marks

Advice

You may play back the listening material as many times as you wish.

You are, however, advised to allocate your time as follows

Listening and Writing	45 minutes approximately
Reading and Writing	1 hour 45 minutes approximately

Please write clearly, in block capitals, to allow character computer recognition.

Centre number

Candidate number

Surname

Forename(s)

Candidate signature _____

Section A

Listening and Writing

Answer all questions in the spaces provided

0	1
---	---

Einzelkinder in Bayern

Sie hören ein Radiointerview zum Thema Einzelkinder. Wählen Sie die **fünf** Aussagen, die mit dem Sinn des Interviews übereinstimmen. Schreiben Sie die Buchstaben in die Kästchen.

A	Einzelkinder haben einen schlechten Ruf.
B	Laut Studien spielen Geschwister eine größere Rolle als die Eltern.
C	Es fällt vielen Einzelkindern schwer zu teilen.
D	Die vierjährige Carolin ist ein Beispiel dafür, wie man Einzelkinder negativ betrachtet.
E	Carolin wollte ihren Eimer für sich selbst behalten.
F	Carolins Mutter regte sich auf, als sie beschimpft wurde.
G	Die andere Mutter hat Carolin gezwungen, ihren Eimer zu teilen.
H	In der Schule schneiden Einzelkinder besser ab als Geschwisterkinder.
I	Einzelkinder haben oft ein übertriebenes Selbstwertgefühl.
J	Es ist besser, wenn die Liebe der Eltern geteilt wird.
K	Man sollte Einzelkindern Freiraum gewähren.
L	Musik bietet die Gelegenheit, mit anderen Kindern zusammen zu sein.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

[5 marks]

0 2

Umweltengagement

Drei österreichische SchülerInnen sprechen über politisches Engagement im Bereich Umweltschutz. Lesen Sie die Sätze unten und füllen Sie die Lücken mit einem passenden Wort aus der Liste aus.

Bekämpfung
Gelegenheit
Gespräche
Hauptziel
Hilfe
Interesse
Mitglied
Schwierigkeit
Verantwortung

0 2 . 1

Rosalie erinnert sich an die _____ mit ihrer Mutter über Nachhaltigkeit.

[1 mark]

0 2 . 2

Rosalie und ihre MitschülerInnen organisieren sich ohne die _____ von Erwachsenen.

[1 mark]

0 2 . 3

Noah ist _____ bei Greenpeace geworden, weil er die Aktionen sinnvoll fand.

[1 mark]

0 2 . 4

Die anderen SchülerInnen an Noahs Schule zeigen kein _____ an Greenpeace.

[1 mark]

0 2 . 5

In Ozeanas Schule übernehmen zwei SchülerInnen in jeder Klasse die _____ für Umweltfragen.

[1 mark]

0 2 . 6

Ozeana freut sich auf die _____, ein freiwilliges ökologisches Jahr in Wien zu machen.

[1 mark]

Sie hören einen Bericht im Radio über Architektur. Schreiben Sie eine Zusammenfassung des Berichts in nicht mehr als 90 Wörtern. Benutzen Sie vollständige Sätze. Benutzen Sie womöglich Ihre eigenen Wörter. Achten Sie auf folgende Punkte:

- Bewertung Ihrer Sprache: fünf zusätzliche Punkte. **[5 marks]**

[illegible]

0	4
---	---

Imagine: Ein Schweizer Festival gegen Rassismus

Sie hören einen Podcast über das *Imagine* Festival in der Schweiz. Beantworten Sie die folgenden Fragen auf **Deutsch**. Schreiben Sie direkte Antworten auf die Fragen und geben Sie nur die notwendigen Informationen. Sie brauchen nicht immer in vollständigen Sätzen zu schreiben.

0	4
---	---

 .

1

Was ist jedes Jahr das Hauptziel von Imagine? Geben Sie **zwei** Details an.

[2 marks]

0	4
---	---

 .

2

Was wollten die Organisatoren dieses Jahr zeigen? Geben Sie **zwei** Details an.

[2 marks]

0	4
---	---

 .

3

Welche Rollen spielten Jugendliche beim Festival? Geben Sie **zwei** Details an.

[2 marks]

0	4
---	---

 .

4

Warum war es wichtig, dass das Festival ruhig und friedlich verlief?

[1 mark]

END OF LISTENING SECTION

Section B

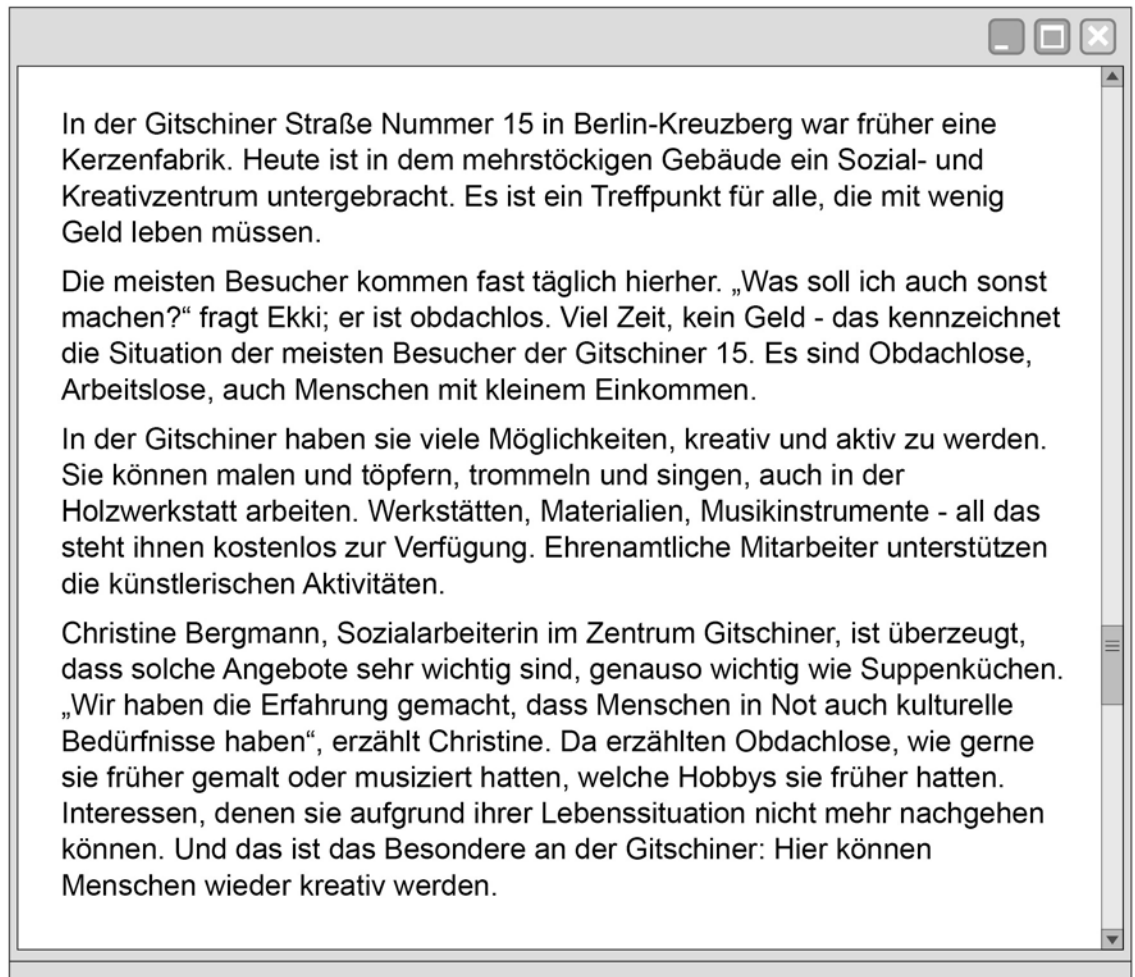
Reading and Writing

Answer all questions in the spaces provided

0	5
---	---

Lesen Sie den Online-Artikel zur Förderung der Kreativität in Berlin.

Beantworten Sie die Fragen auf Deutsch. Schreiben Sie direkte Antworten auf die Fragen und geben Sie nur die notwendigen Informationen. Sie brauchen nicht immer in vollständigen Sätzen zu schreiben.



In der Gitschiner Straße Nummer 15 in Berlin-Kreuzberg war früher eine Kerzenfabrik. Heute ist in dem mehrstöckigen Gebäude ein Sozial- und Kreativzentrum untergebracht. Es ist ein Treffpunkt für alle, die mit wenig Geld leben müssen.

Die meisten Besucher kommen fast täglich hierher. „Was soll ich auch sonst machen?“ fragt Ekki; er ist obdachlos. Viel Zeit, kein Geld - das kennzeichnet die Situation der meisten Besucher der Gitschiner 15. Es sind Obdachlose, Arbeitslose, auch Menschen mit kleinem Einkommen.

In der Gitschiner haben sie viele Möglichkeiten, kreativ und aktiv zu werden. Sie können malen und töpfeln, trommeln und singen, auch in der Holzwerkstatt arbeiten. Werkstätten, Materialien, Musikinstrumente - all das steht ihnen kostenlos zur Verfügung. Ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützen die künstlerischen Aktivitäten.

Christine Bergmann, Sozialarbeiterin im Zentrum Gitschiner, ist überzeugt, dass solche Angebote sehr wichtig sind, genauso wichtig wie Suppenküchen. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Menschen in Not auch kulturelle Bedürfnisse haben“, erzählt Christine. Da erzählten Obdachlose, wie gerne sie früher gemalt oder musiziert hatten, welche Hobbys sie früher hatten. Interessen, denen sie aufgrund ihrer Lebenssituation nicht mehr nachgehen können. Und das ist das Besondere an der Gitschiner: Hier können Menschen wieder kreativ werden.

0	5
---	---

.	1
---	---

Wie hat sich Gitschiner Straße 15 geändert? Geben Sie **zwei** Details an.

[2 marks]

0 5 . **2** Warum besucht der obdachlose Ekki regelmäßig das Haus?

[1 mark]

0 5 . **3** Was ist das Besondere an den Aktivitäten, die man im Haus machen kann? Geben Sie **zwei** Details an.

[2 marks]

0 5 . **4** Inwiefern spielt das Zentrum eine sehr wichtige Rolle für Obdachlose laut Christine Bergmann? Geben Sie **drei** Details an.

[3 marks]

0 6

Lesen Sie diesen historischen Bericht über die deutsche Jugend der 60er Jahre und ihre Einstellung zur damaligen politischen Situation.

Beantworten Sie die Fragen auf Deutsch. Schreiben Sie direkte Antworten auf die Fragen und geben Sie nur die notwendigen Informationen. Sie brauchen nicht immer in vollständigen Sätzen zu schreiben.

Bereits in der ersten Hälfte der 60er Jahre begann die Jugend gegen die traditionellen Werte ihrer Eltern zu demonstrieren. Die alten Werte wurden angezweifelt, vor allem die Autoritätsgläubigkeit. Nachdem 1966 die Regierungskoalition von CDU und FDP zerbrach, und Bundeskanzler Ludwig Erhard zurücktreten musste, bildete sich die erste Große Koalition von CDU und SPD.

Dieser Versuch, die Rezession zu überwinden, führte schließlich zur Bildung der Außerparlamentarischen Opposition (APO). In der APO versammelten sich vor allem Studenten, jüngere Bürger und Bürgerinnen, Künstler und Intellektuelle. Immer wieder kam es zu gewaltsamen Demonstrationen.

Die Regierung hat versucht, Notstandsgesetze einzuführen, und hat den Vietnam Krieg anerkannt. Die APO hat diese Politik scharf kritisiert. Trotz der Unruhen schienen nur wenige Regierungsmitglieder dazu bereit, die Mitschuld der etablierten Politik an den gewaltsamen Eskalationen zu akzeptieren.

Zeitungsverleger Axel Springer hingegen begann durch sein Medium „Die Bildzeitung“ eine Hetzjagd auf diese „Revoluzzer“. Am 2. April 1968 verübten Andreas Baader und Gudrun Ensslin zwei Brandanschläge auf Kaufhäuser in Frankfurt. Sie wollten damit auf die Gleichgültigkeit in der Gesellschaft aufmerksam machen. Baader und Ensslin wurden festgenommen. Doch die erste terroristische Gruppierung in Deutschland, die Rote Armee Fraktion (RAF) hatte sich bereits etabliert und sorgte in den kommenden Jahren immer wieder durch Anschläge und Entführungen für Angst und Schrecken.

0 6

. 1

Was haben viele Jugendliche in den 60er Jahren kritisiert und abgelehnt? Geben Sie **zwei** Details an.

[2 marks]

0 6 . **2** Wie haben viele auf die erste Große Koalition reagiert? Geben Sie **zwei** Details an.

[2 marks]

0 6 . **3** Welche Rolle hat Axel Springer gespielt?

[1 mark]

0 6 . **4** Warum haben Baader und Ensslin Brandanschläge verübt?

[1 mark]

0 6 . **5** Was ist nach der Festnahme Baaders und Ensslins passiert?

[1 mark]

0	7
---	---

Fernsehkonsum

For text see insert

Lesen Sie diese zwei Einträge von einem österreichischen Internet-Forum über den Fernsehkonsum von Kindern.

0	7
---	---

1

Schreiben Sie in nicht mehr als 90 Wörtern eine Zusammenfassung des Eintrags vom 25. Mai. Benutzen Sie vollständige Sätze. Achten Sie auf folgende Punkte und benutzen Sie womöglich Ihre eigenen Wörter:

- Warum Kinder vom Fernsehen total fasziniert sind (drei Details) **[3 marks]**
- Wie man versichern kann, dass das Fernsehen für Kinder einen positiven Effekt hat (zwei Details) **[2 marks]**
- Warum man das Fernsehen für Kinder nicht verbieten sollte. (zwei Details) **[2 marks]**

Bewertung Ihrer Sprache: fünf zusätzliche Punkte.

[5 marks]

[illegible]

Beantworten Sie die folgenden Fragen auf **Deutsch**. Schreiben Sie direkte Antworten auf die Fragen und geben Sie nur die notwendigen Informationen. Sie brauchen nicht immer in vollständigen Sätzen zu schreiben.

0 7 . **2** Seit wann studieren Experten den Fernsehkonsum von Kindern?

[1 mark]

0 7 . **3** Welche Auswirkungen hatte exzessiver Fernsehkonsum auf Kinder laut dem Blogeintrag vom 03. Juni? Geben Sie **drei** Details an.

[3 marks]

0 7 . **4** Was ist bei der neuen Studie besonders alarmierend? Geben Sie **zwei** Details an.

[2 marks]

0 8**Effi bekommt eine Nachricht**

For text see insert.

Heute erwarten die 17-jährige Effi und ihre Eltern Besuch: der 38-jährige Baron von Instetten soll bald vorbeikommen.

Wählen Sie die Antwort, die zu jeder Frage am besten passt.

0 8**. 1**

Wo findet das Gespräch statt?

A	in der Stadt
B	im Haus
C	bei Baron von Instetten

☐**[1 mark]****0 8****. 2**

Wann wird der Gast wohl ankommen?

A	früh
B	pünktlich
C	etwas spät

☐**[1 mark]****0 8****. 3**

Was will Effi machen, bevor der Baron kommt?

A	sich schön machen
B	mit ihrem Vater sprechen
C	Rat von ihrer Mutter bekommen

☐**[1 mark]****0 8****. 4**

Ihrer Mutter nach, was soll Effi machen, bevor der Besuch kommt?

A	ein schöneres Kleid anziehen
B	sich die Haare bürsten
C	nichts Besonderes

☐**[1 mark]**

0 8 . **5** Warum hat Effi plötzlich Angst?

A	weil sie nicht weiß, was ihre Mutter sagen will
B	weil sie denkt, dass der Baron nicht kommt
C	weil sie den Besuch nicht empfangen will

[1 mark]

0 8 . **6** Was will der Baron machen?

A	Effi helfen
B	Effi heiraten
C	mit Effi wegfahren

[1 mark]

0 8 . **7** Wie reagiert Effi auf die Nachricht ihrer Mutter?

A	sie regt sich auf
B	sie lacht darüber
C	sie glaubt sie kaum

[1 mark]

0 8 . **8** Der Meinung ihrer Mutter nach, was soll Effi jetzt tun?

A	das Angebot ablehnen
B	das Angebot annehmen
C	um Zeit zum Nachdenken bitten

[1 mark]

0 8 . **9** Wie fühlt sich Effi am Ende des Textes?

A	fest entschlossen
B	unsicher
C	glücklich

[1 mark]

0	9
---	---

Wirtschaftshilfe für den Osten - Teil 1

Lesen Sie den folgenden Bericht und beantworten Sie die Fragen auf Deutsch. Schreiben Sie direkte Antworten auf die Fragen und geben Sie nur die notwendigen Informationen. Sie brauchen nicht immer in vollständigen Sätzen zu schreiben.

Im Jahr 2019 läuft der Solidarpakt aus. Die Bundesregierung will die Ostförderung dann durch Geld für alle strukturschwachen Regionen in Deutschland ersetzen.

Um zu sehen, wie weit es mit der deutschen Einheit schon ist, muss man sich nur das Wort „strukturschwach“ anschauen. Als strukturschwach galten bisher vor allem die neuen Bundesländer. Ihre größten Probleme: geringe Wirtschaftskraft, schlechte Infrastruktur und schrumpfende Bevölkerung. Deshalb gibt es seit 1993 den Solidarpakt, der Geld vom Bund für die ostdeutschen Bundesländer bereitstellt. Im Moment sind das 156,6 Milliarden Euro. Weil dieser Solidarpakt aber bald ausläuft, müssen Bund und Länder entscheiden, wie es weitergeht.

Fest steht: Förderung ist weiter nötig, die Wirtschaftskraft der neuen Bundesländer liegt auch 25 Jahre nach der Wiedervereinigung 30 Prozent unter der Westdeutschlands.

Doch laut dem Bericht geht es manchen Regionen in Westdeutschland inzwischen schlecht. Ab 2020 solle es deshalb ein System der Förderung strukturschwacher Regionen in ganz Deutschland geben, heißt es in dem Bericht. „Dabei wird nicht mehr nach Ost und West differenziert werden.“ Ziel sei gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Deutschland.

0	9
---	---

.

1

Wie hofft die Bundesregierung 2019 ihre Regionalpolitik zu ändern?

[1 mark]

0 9 . 2 Welche strukturellen Probleme gab es in den neuen Bundesländern? Geben Sie **drei** Details an.

[3 marks]

0 9 . 3 Wie unterstützt die Bundesregierung die neuen Bundesländer finanziell?

[1 mark]

0 9 . 4 Warum brauchen die neuen Bundesländer immer noch finanzielle Unterstützung?

[1 mark]

0 9 . 5 Wie sieht die wirtschaftliche Situation in Westdeutschland aus?

[1 mark]

0 9 . 6 Wie verändert sich das Förderungssystem ab 2020?

[1 mark]

1	0
---	---

Lesen Sie den folgenden Bericht **Wirtschaftshilfe für den Osten: Teil zwei**.
Übersetzen Sie dann den englischen Text **ins Deutsche**.

Vor allem die Ostdeutschen sind von der Einheit überzeugt. Nach einer Umfrage bewerten etwa 75 Prozent der Ostdeutschen die Wiedervereinigung positiv. In Westdeutschland sieht dagegen nur rund die Hälfte der Befragten (48 Prozent) mehr Vor- als Nachteile. Rund ein Viertel der Westdeutschen findet demnach, die deutsche Wiedervereinigung habe ihnen eher Nachteile gebracht. Im Osten sagen das nur 15 Prozent.

Im Osten sind vor allem junge Menschen bis 29 Jahre sehr positiv gestimmt. Für 96 Prozent von ihnen überwiegen die Vorteile der Einheit – gegenüber 66 Prozent im Westen. Im direkten Vergleich mit der DDR schätzen die Ostdeutschen am wiedervereinigten Deutschland vor allem die Reisefreiheit und ihre persönliche Freiheit. Dann folgen Wirtschaft, Lebensstandard und berufliche Entwicklung.

The reunification brought many advantages for people who lived in the GDR. Previously they had enjoyed little personal freedom. Their standard of living was low and their career development was limited. Today most East Germans are pleased that the wall has gone, even if the economy in the new federal states is still relatively weak. But some West Germans, especially in older age groups, are less convinced. Although they value a unified country, they also see the disadvantages. If reunification had not taken place, maybe West Germany would have grown faster. But what would life in the East be like?

Turn over ►

You read this passage in the brochure of a charity which is raising funds on behalf of refugees. Translate the passage into **English**.

Marias Familie musste weg. Raus aus der Stadt Damaskus, die immer häufiger von der syrischen Armee oder von den gegnerischen Rebellen angegriffen wurde. Sie packten ein paar Koffer, das meiste ließen sie zurück. Nach dreieinhalb Stunden erreichten sie Frankfurt, wo andere Familienmitglieder auf sie warteten. Endlich zusammen, endlich Frieden. Heute wohnt Maria in einem Dorf in Norddeutschland und freut sich über ihr Leben, das nie so ruhig gewesen war. Sie schläft wieder durch, keine Bomben bedrohen mehr ihr Haus. Maria weiß, wie gut es ihr geht. Sie denkt oft an ihre Heimatstadt. Was hätte sie erleben müssen, wenn sie nicht geflohen wäre?

[illegible]

[10 marks]

[10 marks]

END OF QUESTIONS

There are no questions printed on this page

DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED

Question 8 abridged and adapted extract from *Effi Briest*, Theodor Fontane

Copyright © 2016 AQA and its licensors. All rights reserved